

# Frühjahrssemester 2007

## Der versteckte Angriff - Allergie und Intoleranz von Lebensmitteln

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Herbert Tilg**

Vorstand der Abteilung für Innere Medizin, BKH Hall

**27.02.**

Über 20% der Bevölkerung leiden an Lebensmittelallergien bzw. -intoleranzen, am häufigsten dabei ist die Laktoseunverträglichkeit. Versteckte Symptome außerhalb des Verdauungstraktes wie Hautausschläge lassen häufig nicht an solche Ursachen denken und erschweren die Diagnosestellung. Wie können diese Symptome aussehen? Auf welche anderen Erkrankungen ist zu achten? Und wie werden diese behandelt?

**Großer Hörsaal der Chirurgie**

## In der Blase geht der Rauch auf: Aktuelle Zusammenhänge zwischen Rauchen, Abgasen und Blasenkrebs

**Priv.-Doz. Dr. Hannes Steiner**

Universitätsklinik für Urologie, Innsbruck

**06.03.**

50 Frauen und 160 Männer erkranken jährlich in Tirol an einem Harnblasenkarzinom. Als Hauptursache dafür gilt das Rauchen. Früherkennung ist die Voraussetzung für eine effektive Therapie und Heilung. Ein neues Vorsorgeprogramm bietet Personen mit erhöhtem Blasenrisiko die Möglichkeit, sich testen zu lassen. Informationen über Zusammenhänge, Ansprechpartner und Therapien!

**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Herzinfarkt und Herzstillstand Symptome erkennen, helfen, vorsorgen

**Univ.-Doz. Dr. Guy Friedrich**

Universitätsklinik für Innere Medizin, Innsbruck

**20.03.**

Druck auf der Brust, plötzliche Atemnot und Angstgefühl: Ist es ein Herzinfarkt? Nur eine schnell eingeleitete Untersuchung kann dies klären. Entscheidend ist die Zeit. Wann soll der Notarzt verständigt werden? Welche Symptome sprechen für die Diagnose Herzinfarkt? Wie soll ich als direkt oder indirekt Betroffener reagieren und helfen? Was löst den Herzinfarkt aus? Was kann man bei Herzstillstand tun?

**PHILIPS**  
sense and simplicity



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Moderner Impfschutz Neue Erkenntnisse 2007

**Univ.-Prof. DDr. Reinhard Würzner**

Department für Hygiene, Mikrobiologie und Sozialmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck

**27.03.**

Impfungen gehören zu den wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen. Keine andere medizinische Maßnahme rettet mehr Menschenleben und ist dennoch so umstritten! Auch für Erwachsene sind Impfungen lebenswichtig - nicht nur für Kinder! Welche Vor- und Nachteile haben Impfungen? Was gibt es Neues auf dem Impfsektor? Wie verhält es sich mit den neuen Impfungen gegen Krebs? Welche Impfungen brauche ich?



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Wenn die Gelenke schmerzen Neues aus der Knorpel- und Arthrosetherapie

**Univ.-Prof. Dr. Christian Fink**  
**OA Dr. Christian Hoser**

Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Innsbruck

**17.04.**

Ungefähr 800.000 Menschen in Österreich leiden an Knorpelschäden. Welches sind die ersten Anzeichen? Welche Gelenke sind vorwiegend betroffen? Wie entstehen Knorpelschäden und Arthrose? Wie kann man vorbeugen? Welche Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung? Wann sind chirurgische Eingriffe wie Knorpelzelltransplantationen sinnvoll, wann der Einsatz eines künstlichen Gelenks notwendig?



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Stabile Füße für ein gesundes Leben

**Ass.-Prof. Dr. Andreas Bödlerl**  
**Dr. Markus Wille**

Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Innsbruck

**24.04.**

Fast jedem von uns ist es passiert: Umkippen im Sprunggelenk. Wie gefährlich sind diese Verletzungen? Welche Begleitverletzungen können auftreten? Gibt es Spätfolgen? Was kann man vorbeugend dagegen tun? Wann ist eine operative, wann eine konservative Therapie nötig? Aktuelle Informationen zu einer der häufigsten Verletzungsformen aus Alltag und Sport.



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Das Kreuz mit dem Kreuz II - Moderne Alternativen zur Operation bei Rückenschmerzen

**Dr. Andreas Lotz**  
**Dipl. Physiotherapeut Luis Obererlacher**  
**Dipl. Physiotherapeutin Anita Haidegger**

Immer mehr Menschen leiden in unserer modernen Leistungsgesellschaft an Wirbelsäulenbeschwerden, doch diese müssen nicht immer operativ behandelt werden. Aufgrund des großen Interesses an der Vorlesung zu diesem Thema im Herbstsemester 2006 wird dieser Abend mit dem selben bewährten Team wiederholt und um weitere wichtige Aspekte der Wirbelsäulen-Diagnostik und der nichtoperativen Therapie erweitert.

**08.05.**



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Migräne Erfolgreich behandeln und vorbeugen

**OA Dr. Gerhard Franz**

Universitätsklinik für Neurologie, Innsbruck

**15.05.**

Stechende Schmerzen, Übelkeit, Lichtempfindlichkeit... Migräne ist eine der häufigsten Erkrankungen des Menschen. Den Ursachen ist man durch rege Forschungstätigkeit auf die Spur gekommen, dennoch ist Migräne noch nicht heilbar. Neue Behandlungsmethoden bringen jedoch rasch Erleichterung für Geplagte. Prophylaxen helfen fast immer, die Anzahl der Attacken zu verringern. Die Wahrheit der Behandlung einer Erkrankung über die viel geschrieben wird.

**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Jeder beginnt als Allergiker - einige bleiben es. Die häufigsten Haut- und Atemwegsallergien

**Univ.-Doz. Dr. Heinz Kofler**

Allergieambulatorium Hall

**22.05.**

Jeder Dritte leidet bereits an einer allergischen Erkrankung. Und es werden mehr: In den letzten Jahrzehnten haben sich Heuschnupfen, Asthma und Neurodermitis verdreifacht. Unterschiedlichste Auslöser wie Pollen oder Kosmetika können die allergischen Symptome hervorrufen. Wie kann man Allergien erkennen? Welche Möglichkeiten der Diagnose und Behandlung gibt es? Wie kann man vorbeugen?



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

## Häufige Magenerkrankungen Reizmagen, Geschwüre, Reflux und Magenkrebs

**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Vogel**

Universitätsklinik für Innere Medizin, Innsbruck

**12.06.**

Unser Magen ist das Verbindungsglied zwischen Innen- und Außenwelt. Er bildet die letzte Barriere gegen infektiöse Eindringlinge, nimmt Nährstoffe auf und spiegelt gleichzeitig unsere seelische Befindlichkeit wieder. Was versteht man unter einem Reizmagen? Welches sind die Auslöser für den Reflux? Wie entstehen Magengeschwüre und Magenkrebs. Wie behandelt man sie?



**Großer Hörsaal der Frauen-Kopf-Klinik**

# Frühjahrssemester 2007



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

**tilak**  
Unternehmen Gesundheit

**OMRON**

STADT INNSBRUCK

Tiroler Gebietskrankenkasse  
**TGKK**  
» Die Gesundheitskasse «



**austrian council**  
FÜR FÖRDERUNG UND  
TECHNOLOGIEWERKUNG

## MINI MED STUDIUM

Tirol

Spitzenmedizin hautnah erleben! Die **Innsbrucker Universitätskliniken** laden alle gesundheitsbewussten Tirolerinnen und Tiroler ein. Die besten Ärzte des Landes informieren die Bevölkerung in spannenden Vorlesungen

über neuestes medizinisches Wissen. Mit ausführlicher Diskussion! Nützen Sie die Chance, sich aus erster Hand über das Neueste aus Medizin und Wissenschaft zu informieren! Tun Sie jetzt etwas für sich und Ihre Gesundheit!



„Das MINI MED Studium ist für die InnsbruckerInnen eine besonders wertvolle und wichtige Gesundheitsinformation und Vorsorge.“

Mag. Christine Oppitz-Plörer  
Amtsf. Stadträtin für Kinder und Jugend  
Erziehung, Bildung und Gesellschaft



„Wissen hilft Menschen, gesund zu bleiben und macht aus Patienten mündige Partner!“

Univ.-Prof. Dr. Georg Bartsch  
MINI MED Studiumsgründer und  
Vorstand der Universitätsklinik für Urologie



„Das MINI MED Studium stellt die beste Grundvoraussetzung für eine selbstverantwortliche Gesundheitsvorsorge der Tiroler Bevölkerung dar.“

Dr. Elisabeth Zanon  
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Medizinische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  
Die Vorlesungen sind für alle verständlich!

Das MINI MED STUDIUM dankt allen Ärzten, die sich uneigennützig in den Dienst der Bevölkerung stellen.

**Zeit:** 19 – 21 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

**Orte:** Innsbrucker Universitätskliniken  
**1. Vorlesung:** Großer Hörsaal der Chirurgie  
Anichstr. 35, Eingang Innerkoflerstr.  
**Alle weiteren Vorlesungen:** Großer Hörsaal der  
Frauen-Kopf-Klinik, Eingang Anichstr. 35

**Moderation:** Mag. Rüdiger Pretz

**EINTRITT FREI!**



[www.minimed.at](http://www.minimed.at) | Info-Hotline in ganz Österreich zum Ortstarif: 0810/081060